

# Bildung. Weiter denken!

**GEW**

// GEW-INFOVERANSTALTUNG //



## Eine türkisch-kurdische Gewerkschafterin berichtet!

Antigewerkschaftlicher Kurs der türkischen Regierung | Der Putsch und die Konsequenzen für das Lehrpersonal | Die Stellung der Frau in der Türkei | Situation der kurdischen Bevölkerung

**Freitag, 27. Januar 2017, um 18.00 Uhr**  
**ver.di-Haus in Saarbrücken, St. Johanner Str. 49**

**Referentin: Sakine Esen Yilmaz, Generalsekretärin der türkischen Lehrgewerkschaft Eğitim Sen**

Die türkische Regierung benutzt den gescheiterten Putsch vom 15. Juli 2016 als Vorwand, um gegen vermeintliche oder tatsächliche Oppositionelle eine „Hexenjagd“ in Gang zu setzen und die willkürlichen Säuberungsaktionen täglich auszuweiten. Bislang wurden über 3000 Richter\_innen und Staatsanwälte\_innen sowie tausende Polizeibeamte\_innen und Mitarbeiter\_innen von diversen Ministerien ohne Gerichtsverfahren entlassen. Hunderte Journalisten\_innen, Gewerkschafter\_innen, Unternehmer\_innen und über 700 Oppositionspolitiker\_innen willkürlich verhaftet und zum Teil enteignet. Dutzende Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie tausende Schulen und Stiftungen wurden geschlossen. Über 100.000 Staatsbedienstete, darunter rund 70.000 Lehrer\_innen, Dozenten\_innen und Professoren\_innen suspendiert.

**Die Rolle der Gewerkschaften wurde bisher wenig beleuchtet. Wir wollen das ändern! Unter welchen Bedingungen sind Gewerkschafter\_innen in der Türkei tätig? Mit welchen Konsequenzen müssen Gewerkschafter\_innen bei ihrem Einsatz für Frieden und Menschenrechte rechnen? Ist Mitbestimmung in der Türkei noch möglich?**